

This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + Refrain from automated querying Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/



270.9

Schliebitz, J.

9 žódádhis Kommentar

Gaylord Bros.
Makers
Syracuse, N. Y.
PAL. JAN. 21, 1908

Google

270.9 Sem By I.45

牛

IŠO'DADH'S KOMMENTAR

ZUM BUCHE HIOB CC. 1—20.

INAUGURAL-DISSERTATION

ERLANGUNG DER DOKTORWÜRDE

EINER

HOHEN PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU TÜBINGEN

VORGELEGT VON

JOHANNES SCHLIEBITZ AUS BRESLAU

> Deposited in ANDOVER-HARVARD LIBRARY

LEIPZIG DRUCK VON W. DRUGULIN 1906

Deposited in ANDOVER-HARVARD LIBRARY Harvard College Library
NOV 27 1907
From the University

NO. 10 1316

andown- Harvard Therefores Library

Gedruckt mit Genehmigung der philosophischen Fakultät der Universität Tübingen.

Referent: Professor Dr. Seybold.
10. Mai 1906.

Die vorliegende Dissertation ist ein Teildruck der im Verlag A. Töpelmann, Giessen, 1907 erscheinenden ganzen Arbeit [Beihefte zur Zeitschrift für alttestamentliche Wissenschaft XI]:

Der Hiob-Kommentar Išôdâdh's, I. Teil: Text und Übersetzung.

Der Fakultät lag die ganze Arbeit vor.

Meinen geliebten Eltern zur Silberhochzeit

Vorwort.

Die vorliegende Arbeit entstand auf Anregung des Herrn P. Lic. Dr. Diettrich-Berlin. Sein Werk: "Išôdâdh's Stellung in der Auslegungsgeschichte des Alten Testamentes. an seinen Kommentaren zu Hosea, Joel, Jona, Sacharja 9-14 und einigen angehängten Psalmen veranschaulicht" (Beihefte zur Zeitschrift für ATliche Wissenschaft; VI), Gießen, Ricker, 1902 — war mein Vorbild. Was er selbst schaffen wollte (cf. S. VII, LVIII, LXIV), wozu ihm aber sein Pfarramt keine Zeit gibt, übertrug er mir. Was er unter viel Aufwand an Mühe und Geld an Material hierzu bereits beschafft hatte - eine eigenhändige Abschrift von L und eine Photographie von I -, selbstlos legte er es in meine Hände. Was bei seiner allgemeinen Sprachkenntnis und besonderen Kenntnis Iš.' von vornherein ein bedeutungsvolles Werk zu werden versprach, vertraute er meinem unbewährten Anfänger-Wissen an. Für manchen Rat während der Arbeit, für Durchsicht der Druckbogen und vielfache Verbesserung danke ich ihm herzlichst.

Auch Herrn Prof. Dr. Nældeke sage ich ehrerbietigsten Dank, daß er so freundlich war, die Arbeit durchzusehen und mannigfach zu verbessern. Vor allem verdanke ich ihm das richtige Verständnis des عربات auf S. 64 (zu 38, 17) und der Stelle über den Phönix S. 80 oben.

Ich veröffentliche zunächst nur den aus I und L hergestellten Text und die Übersetzung, habe jedoch, um die zusammenfassende Bearbeitung von schleppenden Stellennachweisen zu befreien, sofort die Varianten meines Textes

gegenüber P und C festgestellt, und habe ferner hie und da eine die formelle Seite der Übersetzung betreffende Note hinzugefügt. Aufgabe der, wie ich hoffe, in absehbarer Zeit folgenden zusammenfassenden Bearbeitung wird es vor allem sein, zu leisten, was Diettrich (in den oben angeführten Stellen) versprochen hat.

Bezüglich der von mir in den MSS vorgefundenen Punktation bin ich folgendermaßen vorgegangen: Wegen der dabei herrschenden Willkür (und Inkonsequenz) der Schreiber habe ich nur die beiden MSS gemeinsamen Zeichen aufgenommen, wo sie nicht offenbar falsch waren. Auffallend ist der Gebrauch von —; es wird für bloßes — gesetzt, bezeichnet ferner kurzes e (*) und schließlich scheint es sogar an manchen Stellen für kurzes a zu stehen; doch ist, zumal bei dem verhältnismäßig geringen Alter der beiden HSS (I: XIII., L: XVII. oder XVIII. Jahrhundert), nichts Sicheres darüber festzustellen.

Eine Ausnahme von der obigen Norm habe ich bei grammatisch notwendigen Punkten (resp.) und bei Sejame gemacht; sie sind überall korrigiert resp. als Fehler aufgeführt. —

Abkürzungen.

- L: Handschrift British Museum, Or. 4524.
- I: Handschrift des griechischen Patriarchats in Jerusalem, Ms. Κοικυλιδης No. 10. Das Nähere über beide cf. bei Diettrich.
- P: Pešitto, Lee'sche Ausgabe.
- C: Die syrische Übersetzung der Septuaginta, die "ex codice Ambrosiano photolithographice edidit A. M. Ceriani; Mediolani 1876—83."
- P. Sm. Th.: Payne Smith, Thesaurus syriacus.
- Ges. Th. l. h.: Gesenius, Thesaurus linguae hebraicae.
- Z. D. P. V.: Zeitschrift des deutschen Palästina-Vereins.
- H: Das hebräische AT.
- LXX: The old Testament in Greek, ed. by H. B. Swete; Cambridge, 1887. Rn: Randnote.

Text, Übersetzung und Fußnoten.

Kap. 1

I, I: "Es war ein Mann im Lande Uz." Auch heut nämlich gibt es einen Ort im Lande Arabien, der Uz heißt, den der Grieche "Αὐσίτιδος" nennt, nach Gewohnheit der Sprache der Griechen, die die Namen verändern und sie Er nennt nämlich den Namen seines zusammensetzen. (i. e. des Gerechten) Landes zum Lobe des Gerechten und zu seiner Verherrlichung, als ob er gleichsam in einem Lande, dessen Bewohner alle schlecht und böse sind, unter ihnen erfunden wäre wie eine Perle mitten im Staub. Ferner aber: Er zeigt (damit), daß in jeder Zeit und bei jedermann Gotteserkenntnis ohne Menschenlehre vorhanden "Wenn es Völker gibt, die kein Gesetz haben und aus ihrer Natur heraus nach dem Gesetz handeln" usw. (Röm 2, 14) und "sie sollen Leute sein, die nach Gott fragen und zwar bei seinen Geschöpfen" (Act 17, 27) usw. Darum also haben sie einerseits sein Erbarmen, die große Verkündigung, erkannt und haben sich andrerseits an Gott angeschlossen, weil der Same der Tugend von Gott in jeden Menschen gesäet ist; sein Aufsprossen aber und sein Wachstum hängt von unserer Treue ab.

3: "Jener Mann war bedeutender als alle Mitbewohner seiner Stadt"; der Grieche: "... Und es war jener Mann von vornehmem Geschlecht aus dem Osten her." Vornehmen Geschlechts aber nennt er ihn als einen, der von Sem her-

I So L; I: say desi: C [auch in dem Nachtrag nach 42, 17 [LXX: 42, 17b]]; 2 Wörtliches Citat aus Röm. 2, 14.

³ Ungenaues Citat aus Act. 17, 27.

⁴ So L; I: هميمه: P: المراهد ; ich lese das عن von L عبيمه (I) und nicht gleich سيمه (P), weil die Lesart "Osten" sogleich als Yaunaja-Lesart besonders aufgeführt wird. 5 C: wörtlich so.

stammt, auf dem die göttlichen Segnungen ruhten. Mit dem Merkmal des "Ostens" aber versieht er ihn ferner um Abrahams willen, der aus jener Gegend kam.

- 5: "Und es geschah, wenn sie die Tage des Schmauses zusammenfügten", d. h. wenn sie begannen; der Grieche: wenn sie zu Ende waren. "Er heiligte sie"; d. h. er reinigte sie mit dem Wasser der Waschung und durch die Opfer, die er für sie darbrachte. Und weil der Gerechte vollständig darauf vertraute, daß seine Söhne gegen die offenbaren Sünden geseit seien vermöge seiner Erziehung und seiner Belehrung bei ihnen, so brachte er für die geheimen und Gedanken-Sünden Opfer dar, "damit nicht etwa meine Söhne sündigen und Gott schmähen in ihrem Herzen".
- 6: "Es kamen die Söhne Gottes", welche Engel sind, "um vor Gott zu treten; und es kam auch der Satan" usw.; das ist ein Aphorismus. Nicht (ist die Meinung), daß eine bestimmte Versammlung da war, oder etwa der Satan es sich herausnahm, zu reden, oder etwa überhaupt Frage und Antwort gepflogen wurde, vielmehr ist das nach der erzählenden Art (der hlg. Schrift) berichtet zur Belehrung der Hörer, ebenso wie es im Königsbuch berichtet ist: "Und es ging ein Geist aus von dem Herrn fort" usw. (1. Kön 22, 21); das ist (ebenso) ein Aphorismus; indem dies hier nicht wirklich geschehen ist, nicht Unterredung und nicht Frage, so auch hier. Nicht etwa (ist die Meinung), daß der Satan die angeborene Vollmacht besitze, zu reden oder Gott zu schauen, ihn, den Feurige und Geistwesen nicht zu schauen vermögen, sondern er (Satan) dachte (so) in seinem Herzen. Aber er, der Herzen prüft und Nieren erforscht, kannte seine Tücke. Und es gleicht jener Geschichte, wo er unsern Herrn auf den Berg führte usw. Ferner jenes "es kam" der Ankläger deutet an, daß auch er (sc. wie die andern Engel) Gott unterworfen ist, und daß er (nur) darum mit ihnen (sc. den andern Engeln)

ض بع عمم معلنط بوها: بحمله بهوت حدوما المعتمار. صبسا بع مصل کرہ ادم، مولا احزرم والما مع هسما هد. وادوا إمم أهم مقص معملاً. أق مم عنه و عدار مع محصم حمرً . نف ومهم ادم. نق. معمل بوها حدوم حصتا إصصدما محرحتا وسكعتبوه صفوه وصولا والملا المن المناع ومسران حدة و مهدة عداد: مهلا هر معلماه عمله ورابسون. ملا سهنوا معتل ورسمقط معمرت وورأ وحتل بكمر كم سهم حت ورسه الكره حكحوه، ف بالم حت الكهم بالكره طلقل خصمم مرم صنا: وأبال أف صهار وبعن بعصوما. حه وردورا مدمعيل سرحا: اه واحدزسه صهيل لمعمدله: اه بره والا معوسل حيه الا لحمد حدا المحملسل است وحب حدمها بعصة حل واعدا بحصع محقل اصبنا ان و مرم منا معمما و مرم منا الم بهوت بوكم حصوحوا لمخ لا صصحال وال عوالا بوعل اها لب. كه بعنهصا عنا صهار بنعال أه بسرا الكره أه وبدونا ودوسراء لا معمس وسرونيوم اللا المسع ححود: ٥٠٥٥ إخسز كحقال مغلم ممكتما به حصدماره. وإصار حرف واصمره حصن حلمة المعتد المح وف والما صوصنال. صعديدا واق بوه صعحم الحدار. ويحصده الماهد ححلها

I C: . lada joes soo joed joedal.

² So I; L: ³ Von I über die Zeile geschrieben.

⁴ Opp. I u. L: اهنبه 5 1. Kön. 22, 21; doch liest P statt و عنه المناه .

⁶ So I; L: مسل عدوداً با الله عنوانيا و So I; L: مسلم عنوانيا با الله عنوانيا الله

⁸ So I; L: منه 9 Opp. I u. L: منه.

in dieser Welt lebt, weil, wie die Menschen, böse und gute, gemischt sind, so auch die Engel und Dämonen (gemischt sind).

- 11: "Fürwahr, er wird dir ins Gesicht fluchen", und (2, 9): "Fluche Gott und stirb" usw. Dasselbe nennt der Grieche in frommer Art: "Er wird dich segnen" und "segne", was dem Satan und jener Frechheit nicht ähnlich sieht.
- 1, 9: "Fürchtet denn Hiob umsonst" usw.; d. h.: Nicht aus Liebe zu dir, sondern um Lohn ist er so wie er ist, weil du dies sein Eigentum großer Sorgfalt gewürdigt hast. Als aber der Satan, nachdem es ihm von Gott erlaubt worden war, alle seine Kräfte gesammelt hatte, da befahl er den einen, den Besitz des Gerechten zu verderben, den andern, Leidensverkündiger zu sein.
- 16: "Feuer Gottes fiel vom Himmel herab", damit es um so mehr dem Gerechten Bitternis zufüge und ihn errege, wenn Gott selbst, dem er beständig gedient hatte, von sich aus das Feuer sandte, um seinen Besitz zu verderben; nicht ein natürliches Feuer schuf er, sondern auf diese Weise wollte er alles verzehren.
- 17: Und dadurch, daß "die Chaldäer sich in drei Haufen teilten", wollte er drei Übel in sein Herz säen; erstens: Magier und Wahrsager sind (sonst) die Chaldäer; und zweitens: Es wären so viele, daß sie sich in drei Haufen teilten; und drittens sollte er ihre Straße nicht sehen und die Wege, auf denen sie gingen, damit er zweiselhast und verwirrt würde und keine Gelegenheit hätte, ihnen nachzujagen, infolge der drei vorhandenen Möglichkeiten.

¹ Die andere grammatische Möglichkeit, zu übers.: ""er wird ... fluchen" und "fluche..." bedeuten dasselbe; "der Grieche sagt in frommer Art: . . .", bringt keine wesentliche Änderung des Sinnes.

المرا. حرف إمرارا وعسما لهذا وحتما سكلي. ومرا وهالقا معازاً. اف ولى لا حافت برسو. وأف ورساء الكوا وصول هرمية. وأسر وحكي. موسل بدومو" ودورة افذ مبيمًابط: وال برحل حصها محرف مدسلاً. وف وصيفليل عبد وسا المود وبعز. بق. كه مع سوط وراتس الله طهرا الموروب واب به صدا: حرف ولحملكما فحلا اعمل به ويكره. طر بع بصهار: حدة بالعصص كره بع الاره معمه ستلماره مكروه مكسيوه في فم ويهجره مسيو وروسفار محصيوه، بع ويوهم محصدتال صبعتال ف ويعاده والالما تعجلا مع فصل أنمنا وللمنز تصرصرنات حروتما وتمعدتون البوه والابوا وهكسة لابه اصبالك. مع معمود اعلاوذا دوزا حصوصه مسيره. كه يهذا منسل جزا الا بهميل بعب مسرب حملاً. محرف بمدرتا المعجود حمده متنى. الحم حبم زحل ويرادم حلحوه سرار وستعل الم علمتل ممة معلا. هاسبداز. وروما حم محره صيداب اسما والمعليهم حمحم متم. ودلكم وال بهم معمومه واوتسكا واركه حوب. اسما وبالعناب وبالروره والسووا حره اهما حصروف

I u. I lesen (wohl infolge Schreibfehlers): "ألموسل إن أويسل P: wie oben, nur المحمد.

² C (beachte die Randglosse über diese Ausdrucksweise!)

عبر الحده ا Daneben Randschrift: اهنه عبر عدادا . Daneben Randschrift: عبر الحده ا

⁴ Opp. I u. L: محسد . 5 Opp. I u. L: محسد .

⁸ Opp. I u. L: (aqua. 9 So L; I: papala).

2, 4: "Haut um Haut" usw.; "Haut" sagt er für seinen ganzen Leib [nach Gewohnheit der hlg. Schrift, die nach einem Teil das Ganze benennt], um auszudrücken: Wie oft gibt der Mensch den Leib für den Leib hin! Wie einer, wenn er an seinem Kopf oder an seinen Augen oder an seiner Brust getroffen wird, seine Hand ausstreckt und den Schlag auffängt, um sich vor der gefährlichen Verletzung zu schützen, so ist es auch nicht verwunderlich, wenn Hiob, als einer, der fürchtet, daß etwa die Fürsorge für ihn nachgelassen habe, den Verlust seines Besitztumes mit guter Absicht an Stelle (des Verlustes) seines Lebens, d. h. seines Heiles auf sich nahm.

7: "Er schlug ihn an seinem ganzen Leib mit einem bösen Geschwür"; d. h. mit der Krankheit der Elephantiasis, die, wenn sie den Menschen überwältigt, seinen ganzen Leib in Fäulnis versetzt; seine Fleischteile werden wässerig, und die Formen seines Gesichtes werden zerstört, und seine Nase verschwindet; und stinkender und scharfer und stechender Fäulnisstoff geht beständig aus seinem Körper hervor und fließt an ihm herab. Und nicht nur andern erweckt er Ekel und Schauder, sondern er selbst wird sich zum eigenen Ekel.

Der Grieche (2, 8—9 [a—d¹]): "Und er nahm sich einen Topfscherben, um seine Fäulnisschwäre zu schaben; und er setzte sich auf einen Misthaufen außerhalb der Stadt. Als aber lange Zeit verflossen war, da sprach zu ihm sein Weib: Wie lange willst du aushalten und sprechen: 'Siehe, ich warte noch eine kleine Zeit, indem ich hoffe auf die Zeit der Erlösung!' Siehe, ausgetilgt ist ja dein Gedächtnis

I So in LXX.

Fortsetzung der Textnoten zu S. 9.

⁶ Hinter مول fährt C fort: معدا [Rn: ماها عليه الماء الماء

⁷ C: ميا المطال المراهد . 9 So C; opp I u. L: المطال وسلمه .

حلانهم، معلال المكلم بمحم حلايًا. بف ومعمل سكف معمل ورميز. معمل سكف مكره فيهزا فزا اب حبرا ملاصل: ومع مدلال بعمدره لحملا: والمدز وهين لام نروه العا محلا رحت سكف فيها. امرار وأل بحك العد حلا العبو اله حلا حتدهد اه حلا حدود فعلم الترهوب ومفود حن حصمال معهد والمغيل بع بمنا وحهم والا حم احبرة ا ل اف المحد المرضع ووسلا ووم المحدد المحدد، مجلا احبرا ومستوه حرضا لمحل سكف يعمره: و: سكف هەزمىرە. رف بىسىرەت كىكرە يەمەمدە جەمسار جىفار.² جهادل دافيل بونل بحمل حك انعن ضصل عدره معصره معتلع حصتاره، معتدح روتا العقوب. محكرب صوفه ودوالا معنا وسنبغا ورموا المربو نعم مع محمده معملات حلمه مله حلسه السرا مهجر معبر. الل اه حده الله حديد لعمره مهجر. موسار. وبصد لابه و سرها حصل زوه واولان والمده والما حالا معكما لحدة مع مديدها. دم إلى رحلا صهدا العلامعل. امديا حره الكاءه مرحل العمل مسمعهم الكا: هافعة الك 101 معملة الا رحلال لمح محمل عبد معممل الا كرحلا

I So I; L: ومداكم ا, die Stelle ist so, wie die beiden HSS sie überliefern, mehrfach verderbt; sinngemäß wären verschiedene Emendationen; ich habe die vorliegende gewählt, weil sie mir die einfachste zu sein scheint. Pliest: "هم عبداً مسلمه . 3 So I; L: معمنه همه. 4 So I; L معمنه . 5 C: om مبدد.

von der Erde, die Söhne und Töchter, meines Leibes Wehen und Schmerzen; sie, an die ich meine qualenreiche Mühe umsonst gewendet habe. Du aber sitzest da in der Fäulnis der Würmer(krankheit) und bringst die Nächte planlos unter dem freien Himmel zu; (aus) lauter Schwären nur noch (bestehend) quälst du dich ab in deiner Fäulnis. Und ich, ziellos und elend laufe ich umher von Ort zu Ort und von Haus zu Haus, erwartend, wann die Sonne untergehen wird, damit ich zur Ruhe komme von meinen Mühen und Schmerzen, die mich jetzt erfaßt haben. Aber "segne" etwas Gott und stirb. Er aber sah sie an und sprach: ,Wie eine spricht von' usw." - Wenn er sich aber außerhalb der Stadt setzte, (so tat er das) damit er sich zum Schauspiel machte für die Welt, und damit man ihm nicht etwa hinterher nicht glaubte, daß er gar nicht solche Qualen auszuhalten gehabt habe, und (er tat das), damit in der Zwischenzeit viele, die es sahen, daraus Gewinn hätten. Und wie unser Herr den Lazarus vier Tage (liegen) ließ, daß sogar sein Leib verfaulte, (nur) damit man nicht etwa seiner Auferstehung keinen Glauben schenkte, so wurde auch dieser eine Zeitlang in seiner Prüfung gelassen. Wie lange Zeit er in seiner Plage blieb, sagen wir am Ende seines Buches (cf. S. 82 ff.).

2, 13: Jenes: "Es setzten sich" zu ihm seine drei Freunde "sieben" Nächte und Tage ist zu viel gesagt; denn wie sollen sie sieben Tage dagesessen haben in bloßem Schweigen oder sogar die Nächte hungernd zubringend!? Und wer wird glauben, daß sie alle diese Tage

Fortsetzung der Textnoten zu S. 11.

¹³ C add post 4: 4 C om "9". 15 C add 4...

¹⁶ C (pro verbis أب سبا عقل ههتما هكله المرابع عبد المرابع عبد المرابع على المرابع ال

¹⁷ So I; L: aaa. 18 So I; L: aaaw. 19 Opp I u. L: la.l.

ه P: وعليه معدد انحد المعدد معدد هنده . P: معدد معدد عدده.

بعداميل من حيد حيد بهموني مع انحل حيد محتدا ومنهل ويحب تنطل وملحل ومحب وهنيماني الزند حووي حم لموتعل الله وب حصيما الما الله ومعمر الله حنحقاره المار السلا المن أم مقحط حكسه عطال الم حزامكيد. ١٥ مالل كمما ما معما ومعما مع ومعماد مصما مع صلا معلمه ولل مر معمل الل حمد فالماء وامعلاء واحدد المعلل والماسس مع حصلت معادت. ١١ وحدم وحمد ومعل اسبب. آلا حزب مرم الحرها العرم الحره وم العرب من عنه ماضد. 13 السود من العرب المرابع العرب وصعكلا سرا صاعة وبعد بف به واماحه حدة مع مسلكا. المل دالهام بحديده حددد ودلا لا بعدم حددور. وخه وف وهدم امكيتا وده ودعم المراد واحدا المتا صهار المانه، وأسعال ومحمره مدني حجدرة انحما موستيء، ويصزا يحمصون وال الالماصح متصلان امدما ماصا الملاحم به المراد ويصاب المراد الما موسرا المراد موسرا حييه، حسناه بعدمه احديد، بف يد بداحه كماه الكلا وبعدود العدود لك إيضع: ٥٠ صهيداله احبزا. حاسا سنة الل المحمد وووه محمد عقدي مع معلامي حكسه إلى اه مع لمفا صلاي. معده بصحة برمكم عكرهم القعطا

ت C: add سكر، 2 C: معندا بدره 3 C om: رومع.

⁴ C: كما ب من من 5 C: معدم به. 6 So C und I; L: المعاد (ohne Sejame!). 7 C om المعاد .

نمارقل :C: مع حقطاً ومكن :II C: ممارقار .

ال اهد [حبو العا [Rn: اهلا هديل : 2 C (pro verbis المنا اهد العبد الله العبد العبد الله العبد العبد الله العبد العبد الله العبد العبد

und Nächte ohne Nahrung blieben, wo ja doch diese seine drei Freunde, die zu ihm kamen, kleine Könige ihrer Länder waren!? —

Kap. 2

- 3, 1: "Er verfluchte den Tag, an dem er geboren wurde" usw.; daß jemand die harten Schicksalsschläge, die ihn treffen, schwer empfindet, ist ebenso wie daß er darüber murrt, Menschengewohnheit. Gott verlangt ja von uns nicht Unempfindlichkeit der Sinne, sondern (nur), daß wir, wenn wir in Drangsalen und schwächer sind als das Böse, das über uns kommt, uns nicht verleiten lassen sollen zu Worten der Schmähung, sondern sollen solche (Worte) gebrauchen, die unsere Ängste lindern und die Schwere unserer Qual ausdrücken; so wie etwa: "Ihr Berge von Gilboa! kein Regen" usw. (2. Sam I, 21); oder wie: "Wehe mir, daß ich meine Fremdlingschaft (so) lang gemacht!" (Ps. 119, 5 [120, 5]) oder wie: "Wehe mir, meine Mutter, warum hast du mich geboren?!" (Jer 15, 10). Wiederum: Nicht den Tag haben sie verflucht, sondern die Sünde, die an dem Tag geschehen ist. Der Grieche (3, 8 in LXX): "Es verfluche sie (sc. die Nacht) der, der jenen Tag verfluchte, er, der bereit ist, den großen Drachen zu ergreisen"; d.h. Gott.
- 7¹: "Zu erregen den Leviathan", welcher der Verderber (ist); d. h. Er vermag ihn wie aus dem Schlaf plötzlich zu erregen und ihn zu züchtigen.
- 4¹: "Es sollen ihn (sc. den Tag) erschrecken, die herbe Tage haben"; d. h. Es sollen ihn verfluchen alle, die bedrängt sind wie ich.
 - 81: "Sterne seiner Morgenröte", die Sonne.

¹ Diese Anordnung (v. 7; v. 4; v. 8) erklärt sich daraus, daß Vf. durch das "verfluchen" in v. 1 auf v. 8 des Yaunaya, wo auch vom

وحدقا الله صحفا مهم الملاون المراون المرون المرون

ت Opp I u. L: احدم. 2 Opp I u. L: معملته.

^{3 2.} Sam. 1,21. 4 (P-Zählung) ψ 119, 5.

⁵ P om: , die Stelle steht Jer. 15, 10. 6 C om ...

⁷ C (pro verbis [.....]): من بحمل مصل فعل بالم

⁸ Opp I: Listan; L bis auf das , (am Anfang) nicht lesbar.

⁹ So I; L: اسو عها.

Verfluchen die Rede ist, geführt wird; und da diese Yaunaya-Stelle mit einem Blick auf den "gr. Drachen" endet, führt Vf. im Anschluß daran erst die zugehörige P-Stelle (7) an.

- 15: "Fehlgeburt" wird der Fötus genannt, der, ehe er menschliche Gestalt angenommen hat, aus dem Mutterleib hervorgeht.
- 21/22: "... wenn sie das Grab finden; .. einen Mann [Rückbeziehung auf v. 19], dessen Weg verborgen ist"; d. h. verborgen und weggetan werden seine Werke durch den Tod. "Gott überschattet ihn", d. h. er errettet ihn aus den Elendszuständen, wie jene Überschattung Gottes eine Quelle des Heils wurde^{*}.
- 4, 4: "Die Kranken sollen deine Worte nicht aufrichten"; dieses "nicht" ist jedoch überflüssig, d. h. "deine Worte sollen aufrichten" drückt aus: Du hast früher die vielen Kranken, die so (wie Du jetzt sprichst) von etwas, das sie betroffen hatte, sprachen, du hast sie durch deine Worte angeregt und gestärkt, und vielen Kranken waren deine Worte tröstend und aufrichtend.
- 10: Mit "Löwe" bezeichnet er die mächtigen Menschen, welche für die Leute furchtbar sind, und mit "Löwin" (bezeichnet er) ihre Weiber, die ebenfalls böse waren und furchtbar, auch wenn sie bloß schrieen; und auch ihre Kinder sind kühn und gewaltig an Kraft; diese alle gingen unter und gingen plötzlich zugrunde.
- 11: "Der Löwe ging unter infolge von"; der Grieche: «der Ameisenlöwe ging zugrunde, da er keine Nahrung hatte», Ameisenlöwe ist ein Phantasiegebilde, da es nicht in Wirklichkeit existiert.
- 12: "Ein Wort wurde mir geantwortet und mein Ohr nahm es auf"; d. h. ich habe von meinen Vätern eine Lehre empfangen [wenig ist es von vielem] über Gott, wie er sich

I Anspielung an Lc I, 35.

جعفًا. سها معالمه الله ومرم وبر لمحم نعلا مع منها. الله ومع صعمس محزا كيحزا وإداسوت صعفالي وق. صعفاني معطمصع عصحة مداد مع المعلم الاما والاره مصحيمة المنه. رف وعيده لا تعبص محتور. مبع لصهتا وبدوا ومعدد ١٥٥٥ ١٥٥٠ مرم و نبعه مده حده، الله وبي حده صد مدلت ووا مدهبل معنبيلا. محصيتال متربول محتل بهوت مدتر معمتضي. انعل فنا النقل سكلاتل ووسبحبه حلا حسسانه وانعمالا کستره والا اور دوست حبق ادوت واستراح الا مر محدلت حكسه و معتده معتده معنيا واحد وحدم مكوه اجره هرجمه مع عكس رف واذعا احر مع . مصل عمعض انيا اجم آمع حك بعامه كماآء و معمقع انيار يحمكنا بوه فخنيا مر كم حصوحوا: محك فكي معل الماييدة ومحكم ابس بق عفجلا به المحمد به احتف فحبال مع صهب حلا اللهار والعلا حم فعدز حصردوله

I So I; L: عناور

² Der Text von like bis فيها ist bei I und L in Unordnung geraten; beide lesen: معمل معمل المعنى عبد المعنى المعالم المعنى عبد المعنى المعالم عبد المعنى المعنى عبد المعنى المعنى عبد المعنى المعن

⁴ Opp I u. L, die beide hinter laura ein nochmaliges Lil lesen.

⁶ So I u. L; P: אלי דבר יננב H: אלי דבר יננב.

zuweilen in seinem Regimente gegenüber Bösen und Guten verhalte. Um nun die Hoheit des Wesens Gottes und seines Handelns zu zeigen, sagt er:

13: "In der Stille, in einem nächtlichen Traumgesicht, als herabfiel tiefer" usw. So bewundernswert ist sein Wesen, daß ich oftmals, wenn ich versuchte, über ihn zu forschen und zu grübeln, von starker Furcht erfaßt wurde und es mir nicht viel anders ging als dem, der zur Nachtzeit, wenn Schlaf die Menschen umfängt und überall Ruhe herrscht, aus seinem Haus geht und in der Einsamkeit umherwandert und Furcht ihn erfaßt und Verlassenheitsgefühl; und irgend eine leise Stimme trifft ihn, wo doch kein Mensch da ist, und es bilden sich gewisse Scheinbilder vor seinem Gesichtskreis, als ob ein Geist oder sonst etwas vor ihm vorübergehe.

16: "Eine leise Stimme und Ton hörte ich"; er meint aber damit seine Empfindungen; "leise Stimme und Ton", wie eine leise Stimme und Ton an unsere Ohren schlagen, obgleich keine (wirklichen) Gestalten und Erscheinungen vorhanden sind. Wir empfangen nämlich bloß die Empfindungen von ihnen, sie zu sehen, ist uns nicht möglich. Ebenso müssen wir auch über die Natur des Empfindens und Erkennens denken, als über etwas, das Er in unseren Gedankenumkreis, den wir empfangen haben, gelegt hat. Daß wir aber die Gestalten selbst erkennen, ist nicht möglich, und darum verstehen wir doch mit der Erkenntnis, die wir haben, das von ihr: Niemand kann mit ihm streiten, daß er rein erfunden werde von bösem Tun und gerecht! ²

18: "Siehe, seinen Dienern vertraut er nicht und auf seine Boten legt er . . ." d. h. mit "Dienern" und "Boten"

¹ Anklänge im Ausdruck an v. 15.

² Im letzten Satz Anklänge an v. 17.

رب تعمد ورب روسقا حرب ربي وبسه احده عدوه والارها واحمل صوح والمن المنز حملنا وحلال حمولا حمر. ورعم دوما حم احبره وسره ورحدا صهدار و خدلم به فالم حعدمه وحعدمهم حدووت الماسيا حرسكما صهالما. وال هنب وهمم بع اسل وحدمل ولكما: مم اسما عدلا حلا انقل معصحو علنا حلا علا: نعم جع صلابه منبؤ حسن حلاا: وأسيا حوه وسكلاا وربار وحارهم المل حره اف حدل علا صرم علمسلال عبر حدل العد: محلكارين مرم اهداف عنية سلا مرم. ومابعد وما اه مرم خدة مرضووب رف ويحمدا مملا مصحد. حروى وبي حسمقخووب فراد بحصما مملا امريا هم ويحصما مملا لهم حصمصحم: عم لا بعدما الله حرص ولا تندال ومعموص بع حكسود معمدلت إسرا الم بع ال معمل المحل حم فال ح ويزار اف حلا 100 مثار. 100 و إلى مرحم حدوده الم صم إبون هم حسقمحي المحكي الصلاحكيون إب حرطة الا معملا ومعلا حقول بحدا إمسى مصاملته ححمود. وحم الع وللماوع حصود: معمدس وعل مع هستما ورميار. ووا6 حددة ووم المراه مدوم وحمد القوم المبعر. وق.

[·] Opp I u. L: As; P: Laurs La Vans.

² So Rn bei I, der im Text مداها (sic) liest; L: المداها عند الله عند الله

⁷ So I u. P; L om J.

bezeichnet er ebendieselben; d. h. wenn sie mit ihm streiten, so kann er sie staunen machen und sie darstellen als nicht unbescholten, indem sie Fehler haben. "Nicht vertraut er", d. h. er zeigt sie als tadelnswert.

19: "Auch die, welche wohnen in Häusern von Lehm, die im Staub aufgebaut ..." d. h. wenn es mit den Engeln so steht, so ist es kein verwunderlich Ding, wenn wir, die wir in diesem sterblichen Leibe sind, dessen Bestandteil Staub ist, vor Gott als Schuldige angesehen werden. "Sie werden niedergestreckt vor dem Nebel"; d. h. wenn wir unaufhörlich böse sind, bringt Gott demütigende Strafe über uns.

- 21: "Ihre übrigen sterben durch sie, und nicht in Weisheit", d. h. sie sind die Todesursache für sich selber, weil sie nicht die notwendige Weisheit annehmen wollten.
- 5, 5: "Was er aber mäht, wird der Hungrige essen"; d. h. was sie gesammelt haben, werden Hungrige essen, d. h. den Gewinn haben die, die es wert sind.
- 6: "Nicht geht aus dem Staube hervor Trug und nicht aus dem Ackerland Unheil"; und
- 7: "Die jungen Vögel erheben den Flügel". Mit den zwei Arten Erde und Gevögel bezeichnet er alle stummen seelenlosen Tiere und die Vögel, die (noch) keine Stimme haben, um auszudrücken, daß von ihnen kein Unheil ausgeübt wird, und sie darum auch über Schmerzen und Strafen erhaben sind; der Mensch aber wird, weil er vernünftig ist und in seiner Freiheit einhergeht, in Mühsalen und in Leiden geboren und großgezogen, gleichsam zur Kasteiung seiner Natur.
- 14: "Sie tappen" und "sie tasten", bedeuten dasselbe, vom Bilde der tastenden Blinden (entlehnt).
- 19: "In sechs Trübsalen wird er dich erretten und in der siebenten" usw.; nicht begrenzt er durch die Aufzählung

حدثات معلاقل حوص مع حوص فنا. بق. بل بالعمر حصود: صعمس والمعدد الم ورسما الم وال عنيزاد. مع الم حدده حورةًا. أف ولا مدومين. أق. سما الم قض حصنهماً. اف اللي وعنى حدما ولهبدا وحدهوا محمد، بق. ولي مطاقل حم المعبول إحمال: إلى بدع والملم حومل عيما مدما ومع حصوا بوت محمده: المسرا ستحل عمم الاول. اف وبالمصمم مرم حزهال بق العلاب وينهد والمصمملة سلا حكم الارها صومعا ومصمحتها. رف بعنموه ووه تصمام، وال حسمه الله بقر بونه بدور حيك صماا كيعمره ورف وال رحه حصمحك سمعطا ومحطا. وف بع بنير معل المملا بق. صرح بمسم المحم معتل بق. صلاتا الكم بفوع. اف بال نعم بع حديا عمما الله بع ابعطاء حملا: محدت حمعل بنبصم عطر، مع لمتم ربتل بحفزا وبعندا حلا محبوب علاتما إلا بهد: ١ مستعما ولا محكاً أخذ. ولمحز وصح وحك لا معصلح حمال محلا اودا اف مع ماخل معصمحتما محكب حزيما بي مدلا ومحبلا بوه محسازهاره: ححقلا محملتا محملي معدادا. الب المعموس المعرب ا جع وصفال وصعتا وضعي. اف وحمله تعم بعومد. المعداد

¹ Opp I u. L ohne Sejame.

² Opp I u. L : المبادة .

³ So I u. L; P: Ques.

⁴ So I u. L; P: اهلاً.

⁶ So I u. L; P mit Sejame.

⁷ So I; L: ••.

⁸ So I u. L; P mit Sejame.

⁹ So I u. L; P mit Sejame.

die göttliche Fürsorge, sondern völlig rettet er dich vor den Übeln, die dich umgeben.

23: "Weil er dich mit den Steinen des Feldes ins Einvernehmen setzt"; d. h. auch die Erde reicht dir die Fülle der Früchte dar, da sie gleichsam ein Bündnis mit dir geschlossen hat, daß dir nichts mangeln soll. "Steine" d. h. auch von den Steinen sollst du einen Nutzen ziehen.

Kap. 3

- 6, 4: "Und sein Schrecken" (sc. Gottes); d. h. seine Züchtigung.
- 5: "Schnaubt denn der Wildesel auf der grünen Aue oder brüllt?" unter Wildesel befaßt er alle Tiere des Feldes und unter Rind alles Herdenvieh; d. h. weder wilde noch Haustiere schreien, wenn sie Futter haben; so auch der Mensch nicht, wenn er den nötigen Unterhalt, den er geziemenderweise haben muß, findet, und zwar mit dem (zugehörigen) Salz versehen.
- 6: "Ochsenzunge ist Eibisch"; d. h. wie kein Geschmack in dessen weichlichem Fleisch ist, so ist auch kein Geschmack in solchen Worten, die unnötig und ohne Grund gesprochen sind; damit will er sagen: Bei (solcher) Härte meiner Leiden ist mein Klagen durchaus berechtigt.
- 9: "Daß er seine Hand ausstrecke und mich vollende"; d. h. er möge meinem Leben durch sein Eingreifen ein Ende setzen.
- 10: "Daß ich ferner vollendet würde, mit Gewalt und ohne Erbarmen", d. h. mit Gewalt und ohne Erbarmen, so bitte ich, möge er den Tod über mich bringen.

z Über die Bedeutung der zwei betr. syrischen Worte (resp. ihrer hebräischen Parallelen) und ihre Beurteilung durch die syrisch-arabischen Lexikographen cf. alles Nötige in Gesenius, Thes. l. h., s. v. אולסות.

هرمة. حد حصنه صلام حرة لحليكما الاصلاد الا معداله حو معول کر مع صقدا اسبت حرا اف فعدما إهارة معسل كر. مع ماريد منصل امنعد حصر: ابال اه يحل مبع حزرا حلا محموم ستمال بخزا اخدز. مجم لماذا حلا علم حديدا. بق. ولا ستمال ملا حديدا خدم مع الم حوم اصلاد واهلا حديما مع معبيلا حده سعسكا وصطمينًا أب وروما وصصوما حصصنار سكمعكا. بهدا بوب. بق. احرا بكس لمحصر حنيزة بروزا. وصار كسط لمحصل حقلل الحر بصنمالة وبالا حكما معامدي. بالمدز بالا حمكما صحيح الم مع حصمماله بماحت. وبعوص المره ولعطكس، بة. ولحجم عمكما كست حم محدولماه، والعا نف والمكمل لمح حسل وال سعص. بق. وسكملك ووال سمصل خطر ادر وسطا حك صمال بن والكبيء ووسم بمصل خطر ادر وسكن موه

I So P; opp I u. L: بدوله: ; der Text von I u. L beruht wohl auf einem Schreibfehler, doch hat Iš. einen andern Bibeltext vor sich gehabt (cf. 2),

² So I u. L; P: منحوب (subst.); daß das l der Afel-Form bei I u. L nicht durch bloße Dittographie von ارهنا؛ entstanden ist, beweist das Fehlen des bei P vorhandenen diakr. Punktes über dem Jodh und das folgende معمد عمد، 3 So I; L: الله المعمد المعمد المعمد عمد المعمد المع

- 16: "Die, welche sich in acht nahmen vor dem Eise, die mit sich viel Schnee führen"; lies folgendermaßen: "die, welche sich vor mir hüteten", und laß das übrige danach weg. Er will sagen: Von den Leuten, die sich früher vor mir fürchteten und sich vor mir in acht nahmen, bin ich so verachtet worden, als ob ich nicht einmal (so viel) wäre, wie Schnee und Eis (sc. vor dem sich doch die Flüsse fürchten), die (doch) die Sonne, wenn sie aufgeht, schmilzt, so daß nichts mehr von ihnen zu sehen ist.
- 19: "Blickten sie nach den Wegen von Theman?" d. h. sie sahen nicht und sehnten sich nicht nach den Wegen von Theman, und Hesbon und denjenigen Städten, die reich waren, die plötzlich zugrunde gingen.
- 26: "Siehe, Worte zu tadeln, gedenkt ihr?" d. h. ihr dürftet, auch wenn euch jemand durch Worte tadelte, euch nicht entsetzen, sondern darüberfort euren Geist anstrengen und dagegen ratschlagen. "Der Hauch meines Wortes"; d. h. auch wenn ich euch widerlege, ist es eure Pflicht, auf mein Wort zu achten.
- 29: ,,Last euch also wieder als gerecht erfinden!"d. h. wendet euch ab von der früheren Gewohnheit und überwindet die Heuchelei!
- 7, 1: "Wie die Tage des Tagelöhners sind seine Tage"; d. h. mag auch jemand von sich halten, er habe viel gesammelt und gearbeitet, so ist er doch nicht von einem Tagelöhner verschieden, der, wenn sein Arbeitsjahr herum ist, seinen Verdienst im Hause des Herrn, wo er gearbeitet hat, läßt und davongeht.
- 4: "Wenn ich liege und spreche"; der Grieche sagt klarer: "Wenn ich geschlafen habe, habe ich gesagt, wann ist wohl Tag? Wenn ich mich erhoben habe, habe ich

مه باساد محمد المحلد سيس رموسك ابسار به مس معصوص مرمحي بعزمار حلائرة. خط بلامد برمحي بمب ميسم وسحب بدوه صد مسيد بعد مرحد، بعدا الملعمة حكمون. ابع وه واهلا الما الله المحل ميكما: وكل بطر بنس مصفر: صعمة حبون وال مطيحبي. بف بي وسنه المةسكل والمصرار وق لا نسنه ملا تصعب المةسكل والمصرا ورسعدى: محمدتا محل بالم موا لمع بموست المحدد: المكم وجم علم أجر الله كعمون علات المعمور: الله زدم خمص داهم العا حب قلا معمل خمص لا المانهمور. الا إلى منعون مالسعور حلبوب اف إدوس محكم. بة. اهع الا الله بعده الا حمد، فلا حمد بالمحدد حصلك. نف بلمحه بحسلا ورعه. تق. بمعمعه مع بده فحنًا عبصار ورعاورة كريكماً. رف وأب عصت أيها ان مصفوت. رق مدا إلصلاحة انع وفيع مخصا صها لا صعسده مبي المدراء وحل وعدس مخدس عداه. خحص المادو حمد مدرا بخدره ونعم. لي غمد وافدد وبعز. ما بومياله افد: د را أومر به المدا به به المدار المدار بي احوا المضمرا وال فام المومل المد المدا بع احوا

I So I; L: comei.

² So I u. L; P: ais (also Pael).

³ Die ganze Stelle lautet bei C: اهجها العدما العدما المدما العدما العد

gesagt, wann ist wohl Abend?" "Ich messe", d. h. Stunden und Augenblicke. "Ich werfe mich herum", d. h. ich wehklage.

6: "Meine Tage sind schneller zu Ende, als ein Weberfaden"; d. h. wie ein Weberschiffchen, wenn es sein Gewebe
vollendet und den Faden gefaßt hat — einen nach dem
andern, wie sie nebeneinanderliegen —, damit sie abgewebt
werden; die Zäpschen aber zweier Röhren liegen in dem
Innern des Weberschiffchens; und oberhalb des Schiffchens
befindet sich ein Holz, das man "Rietblatt" nennt 4.

7: "Denke daran, daß ein Windhauch lebendig ist"; d. h. siehe, Windhauch ist mein Leben, d. h. ein Luftzug. "Und mein Auge wird sich wenden"; er spricht nämlich von der Hoffnung, die den Menschen in der neuen Welt aufbewahrt wird.

12: "Bin ich ein Meer oder ein Drache?" d. h. dem Meer hast du eine Grenze gesetzt, damit es nicht über das Land trete und es überflute; und dem Drachen wiederum (hast du eine Grenze gesetzt), damit er nicht ausbreche und alles verderbe, was ihm entgegentritt; ich aber, der ich ein schwacher Mensch bin und kurzlebig, — was ist die Ursache, daß du mich in diese ganze Strafe eingeschlossen hast?

14: "Du hast mich geängstigt", d. h. du hast mich erschreckt.

18: "Du suchst heim am frühen Morgen und am Abend"; d. h. Morgen (nennt er) wegen des schnellen

I Diese ganze Erklärung zeigt eine entwickelte Webe-Technik, deren termini technici wir kaum anders als nach den heute üblichen und bekannten Webemethoden erklären können; mit der primitiven Art der Weberei, wie sie J. Walther [cf. Beilagen zur Allgem. Zeitung, Jahrgang 1892, No. 129] noch heut bei den Beduinen gefunden hat, werden wir kaum eine Ähnlichkeit konstatieren können. Bei den von Gatt in Gaza gefundenen Webevorrichtungen und Benennungen [ZDPV, VIII, S. 73 ff., 179 ff.] findet sich nur das allgemeine

محص الل اف إحمد مكم مع مع قري آق. الم المالا بعدم رمونه وصلا حيبراً. يم مع ميزا بمندب وبالعصمه. ممتل بي بميتاء لتب بحصيك بمال مبصل بي بحدا مع بعالم إلم المعالة عنه بخب المابعة والماسل سل بوت. بق. سرت ونوسل إنه ست، بق. هدفل واان ماروهورا حسبة اضر يمر حلا صدرا وبهم حديتها حدلها سراا. عط الم أه السلاد بق. كيما صعد السمعا ولا بحدة وبهيه لازحل مكاسر لمح ولا تعمم مسك ملا وفي حره. الم بع بصنعا الحد حسلا ورحوز مقصدار. الما بود حكما وسجمالت حومل مكره معصمحنمار احمالت وور هزولتي الم نف باهمه ورهنا محرسفال أق بها حلا محدما بحقا

I So L; I kürzt ab: 🐽 🚗 🐱. 2 Opp I u. L: معتل.

⁴ So I u. L; P: wassal. 3 Opp I u. L: لصل. 5 So I u. P; L: uzz.

⁶ Opp I u. L: 7 So I; L liest zwischen and und noch ein, von dritter Hand durchstrichenes \. . همبالس : 8 So I; L

steht in P nicht, doch las Išod. offenbar so (wegen der folgenden Erklärung ist das sicher).

speziellen Ju wieder. Ich verstehe unter den "Zäpschen der 2 Röhren im Innern des Schiffchens" die 2 Kloben, zwischen denen die Spule mit dem Garn läuft. Das "Holz" oberhalb des Schiffchens ist sicher eine Art Rietblatt und diente zur Führung des Schiffchens. Das Wort Lest, das I und L haben, ist gänzlich unverständlich und sicher Verschreibung für Lead; höchstens wäre es noch möglich, dafür Lead zu lesen, das C z. B. Jes. 30, 17 für gr. ίστὸς (LXX) liest.

Eintritts der Angstgefühle und Abend mit Bezug auf die Zeit des Todes. Der Grieche:

- (v. 20) "Warum hast du mich gemacht zum Ankläger wider dich?" Indem nämlich das, was ihm zustößt, Anklagen gegen Gott hervorruft.
- 8, 6: "Alsdann wird er sich erheben über dir und vollenden die Behausung (mit dem), das dir recht ist"; d. h. er wird dich erhören, und wird deine Wohnung anfüllen mit Gütern in gerechter Weise.
- 16: "Wie die grüne Pflanze vor der Sonne", d. h. selbst wenn es scheint, daß er (d. h. der Gottlose) etwas aufrecht steht, so soll er doch nicht anders sein als die Pflanze, die, wenn sie auch etwas grünen Saft hat, (nicht bestehen bleibt), sondern wenn die Sonne aufgegangen ist, läßt sie sie vertrocknen und auf den Stoppeln bleibt nichts stehen; so ist auch er eine grüne Pflanze, d. h. ein saftiges (und doch bald verdorrendes) Kraut.
- 17: "Und das Steinhaus sieht er"; d. h. auch wenn er sein Haus auf Stein gebaut hätte, so wird es zerstört werden und es werden seine Fundamente bloß gelegt werden für die Beschauer.
- 19: "Und aus (dem) Staube wird er einen anderen hervorgehen lassen"; d. h. solches zahlt er den Bösen heim; die Guten aber, wenn er sie auch in großer Niedrigkeit sieht, läßt er wachsen und macht sie herrlich.

Kap. 4

9, 7: "Jener, der zur Sonne sprach, und sie ging nicht auf, und der vorn" usw.; entweder spricht er von dem Vorgang, der 3 Tage lang sich in Ägypten zutrug (Exod. 10, 22), oder davon, daß es bisweilen bei den Gestirnen vorkommt, daß sie verfinstert werden, oder er hat gesprochen von dem Anfang, wo gleichsam in einem Bündel das Licht bei ihm verwahrt war. Der Ausleger: Nicht meint er, daß

اخذ وافعا به خرصا بعداً. بوسا خصا صحوا حجرية وافعا به خرورة وافعا به خرو هوماً. بوسا الحوا حتى وخروج بدا وافعا به بالم المحرو وافعا به بالم المحرو وافعا وافعا به بالم وافعا وافعا وافعا به بالم وافعا وافعا به بالم وافعا وافعا به بالم وافعا وافعا بالم بالم وافعا وافعا بالم وافع وافعا بالم وافع وافعا بالم وافع وافعا وافعا بالم وافع وافعا وافعا بالم وافعا وافع

^I Wörtlich so bei C.

² So I; L: llazuly.

³ Opp I u. L: معجمل

⁴ P: ohne Sejame.

⁵ So L; I: • .

⁶ Anspielung an Exod. 10, 22.

⁷ Opp I u. L: إيبيا.

⁸ So I; L: @wass.

Note zur Übersetzungsseite 26.

Ich folge mit dieser Übersetzung der Vokalisation von P, die, wie sich aus der Erklärung ergibt, auch Isod. gelesen hat (Afel und nicht Peal).

das geschehen ist, sondern daß, wenn er will, es auf jeden Fall geschieht.

- 6: "Ihre Bewohner zittern"; das muß heißen "ihre Säulen"; er gebraucht das Gleichnis der Häuser, die auf Säulen gebaut sind.
- 20: "Gerecht bin ich, und doch macht er mich schlecht", d. h. obgleich ich glaube, ich bin ohne Tadel und gerecht, so scheint es mir doch, als ob es, von ihm aus betrachtet, nicht wahr ist, wegen der Strafe, die über mich gekommen ist.
- 30: "Gereinigt bin ich durch die Reinigung meiner Hände"; (der Ausdruck kommt her) von der Gewohnheit der Vorfahren, die durch die Waschung der Hände anzeigten, daß sie mit irgend einer Sache nichts zu tun hatten.
- 31: "Mein Kleid weicht von mir zurück", d. h. du hast mich zum Ekel gemacht, so daß auch mein Kleid sich mir nicht nähern kann.
- 10, 8: "Deine Hände haben sich mit mir abgearbeitet"; «Abarbeitung» setzt er für «sich Mühe geben».
- 10: "Wie Käse hast du mich gerinnen lassen", d. h. im Leib meiner Mutter aus dem Geschlechtssamen".
- 17: "Du machst bereit deine Waffe wider mich"; er meint: wie die Kämpfer, die aufeinander mit den Waffen stechen, im Zorne, der sie ganz einnimmt. "Du veränderst die Heere" wie ein Heerführer, der, wenn seine Truppe ermüdet ist, sie durch eine andere ersetzt.
- 11, 6: "Weil sie [die Weisheit] verborgene Schätze hat"; d. h. Auflösung und Verderben; wie es die Leute machen, die ein Dach abdecken und es abreißen; wenn sich doch Gott überreden ließe, daß er dir die Geheimnisse der Weisheit zeigte, so würde er deine Weisheit zu nichte machen.

حه حم بهوه وحم اخد. الل بل بل يحل مقع ملا عنوص. نف بحصوانين نحكي. بحصوانين المنين. بع بصما بخطا وحيى حلا حصة إ اضز. وما والعبم الم معنجم على وق. وأسر ومعصدة الما والا معمم الحب ماذبيًّا. اللاء المسلم حب السر ومع وإرةرم لا عنها حب معصمها والماد حك، رف ومطوعا الل حرصما وابن. مع حيرا ومرصتا وصب عيما وابنا صسم اسمماره ومع صمحها أسا وروه وف والماسم صس حجمعين بق. حجرات بهاأ. أسعا إأهاا حجمعه معمسة فنت زابت، بف بانتس الله حدد المال سلع عملا لمحلا صعدن. رف إلى محمل معصمان. رق. حماصرة وأحد مب رفحا عبهال مصدا المر رسر حممحد، مع بصما بمتحمان بصملع اسدوه حسروا حزمهدا وحصعه اضد ومف وستحه مستحمل في ومدما وأحسل ومل والماء موره من منبجه كن حاسناً، صهلا زام كن مقلا كسد. به. عبار وسوطا. مع وصمال والكر ومعكم المكال موم ومسحكم حره. ملوید والم المهدم لاره وسوا حر معتده

r Diese Korrektur Išod.' beweist, wie recht schon Bernstein mit seinem Vorschlag hatte, im Anschluß an H statt خمعه المنافقة عند علاقة عند المنافقة عند المنافقة الم

em Vorschlag hatte, im Anschluß an H statt طبعهد : طبعهد zu lesen.

2 So I; L: 1. 3 So I; bei L nicht lesbar. 4 So I; L: حدم

⁵ Durch Einfügung eines 🅦 hinter warm würde man eine Uniformität mit Chrysostomus erlangen [cf. Migne, Patrol., ser. gr., Band LXIV, S. 606].

6 P mit Sejame.

7 So I; L: 🚨.

⁸ P: Mal alus. 9 Opp I u. L: 11/2. 10 Opp I u. L: 4:20.

Note zur Übersetzungsseite 28.

² Das betr. syr. Wort () bedeutet schwach, elend; hier wäre es am besten mit dem dezenten ατιμος wiedergegeben, die betr. deutschen Worte sind alle zu stark; daher umschrieben.

- 8: "Scheol" nennt er das, was die Menschen sich unter der Erde vorhanden denken.
- 10: "Wenn er vorüberginge, erfaßte, ergriffe, wer (wollte ihn umkehren machen)?" d. h. auch wenn er über die ganze Erde gehen und alle Sünder versammeln und sie der endgültigen Strafe übergeben wollte, könnte kein Mensch ihn weichen machen.
- 16: "Wie vorüberfließendes Wasser wirst du dich verhalten"; d. h. schnell weichen von dir die Qualen, wie Regenwasser, das, wenn der Regen nachläßt, ebenfalls aufhört.

Kap. 5

- 12, 18: "Er macht die Könige zum Tor hinabsteigen", von der Sitte, daß Könige früher in den Toren zu sitzen pflegten, gilt das. "Er bindet Bänder um ihre Lenden"; d. h. er erweist ihnen die Ehre und die Rangstufe der Königsherrschaft. "Bänder" sagt er an Stelle von Gürteln. Henana: Stricke infolge Mangels an Gürteln.
- 13, 11: "Seine Furcht wird euch schrecken"; es scheint, als ob ihr aus seiner Furcht und Angst vor ihm stille schwieget zu der Beschuldigung!
- 27: "Du siehest auf die Tugend meiner Füße"; das "du siehest" zeigt die Sorgfalt an, mit der auch wir das, für das wir zu sorgen haben, ansehen. Und das "meine Füße" weist auf die Festigkeit hin, weil ja "meine Füße" die (alles, i. e. den ganzen Körper) tragenden sind. Wenn aber (diese Auslegungen) nicht (passen), (so redet er) auch von dem Bilde der Pflanzenwurzeln, d. h. kräftig und sorgfältig hast du über mich gesandt und sich erheben lassen die Nöte².

ı Išod.' Erklärung bietet hier keinen Stützpunkt für Bernsteins Hypothese, mit H بعزال zu lesen.

² Wie durch den starken Sturm die Wurzeln des Baumes erprobt

guadle och 1001 Lio suadh. and lug مصحودها وحسيما حصوم واسط أنحا فزأد وف ولي الم نحدد باسه معمد منه مرز . ق. العلل لي برحل وبحدد حرائحا مكرة: مسع حمدوه، سهتا معدم اس كمصمدوعا. مدرا العه وبحهكمون، وف والم معتل حدودًا المادد، رة. صعملب جنب أمكرًا فحباله مرصما معال [. نساد،] وصهاراً. وحب وصل وعلي صهاراً اها وولي مدود فد وصل صحمت کلانجا. حلا إحلاتها صحب ١٥٥٥ صحفا مع مهم وللمحق، وأف وأف تنامل حسرتهوي، وق. معما لموه المعن محرنيا بمحممال سرقا حلا مصرا امد سسل تنطل حم مع حدث ومعتبل وف ووسكاره لحجمومي: فعصدوا حم واب وه ومع وسحله ماحملا ومدوه علىمسلم مع معصمال. بف بحلا المصعل بتريك المداد بورا بع باسرا: حلا حليدما معوندا. مع نف وميم وحليلا لے حلمون. اه ندر کرد. درف بترک حلا عداد صدور در ده مدلي إلى المعالم التي الل إلى ومعى إمدا إحمال إنزحكا. رق. باعبقابه محليكاله عربا مامبعه ححد

r P: aliae; es liegt nahe, I. wegen der graphischen Ähnlichkeit von und aliae, 2. weil Išod. selbst in der Erklärung das Wort aliae braucht (und erklärt), an einen Schreibfehler zu denken; doch wird man gut tun, solche Varianten im Texte zunächst immer festzuhalten, wenn sie zum Context passen.

2 So I; L om: a.

werden, ob sie festhalten, so auch Hiob durch die Nöte, die er jetzt durchmacht.

14, 12: "Bis der Himmel alt wird, [werden], und werden sie sich nicht regen"; d. h. (so fest) wie der Himmel steht, so (sicher) werden die Menschen dem Tod nicht entfliehen. Henana: Bis der Himmel veraltet und die Zeit herbeikommt, daß die Erde vernichtet werde, werden die Toten aus der Scheol nicht auferstehen.

19: "Der Stein reibt" usw.; wie lange auch ein Stein vom Wasser berieben wird, so wird er doch nicht aufgebraucht und geht völlig zugrunde; und (auch) (beim) Erdboden, wenn auch das Wasser ihn auflöst, ist es doch nicht möglich, daß er völlig aufgebraucht wird.

20: "Du beschwerst ihn für immer, und (so) geht er"; d. h. du machst schwer über ihm die Strafe und schickst (ihn) in das Haus der Toten.

Кар. б

15, 16: "Er trinkt Unrecht wie Wasser"; als Beweis dafür, daß es ihm angenehm war, wenn er schmähte, meint er das.

22: "Wenn er das Schwert sieht, entflieht er" usw.; d. h. Gott droht dem Bösen mit Gerichtsentscheidung des Schwertes, und wenn dieser sieht, daß es über ihn gekommen ist, sucht er zu entfliehen und kann es nicht.

24: "Es schreckt ihn Qual"; d. h. sie wird ihn bedrücken.

26: "Und er läuft gegen ihn (Gott) an mit erhobenem Nacken und mit seiner Halswurzel"; er meint das von der Gewohnheit derer, die in albernem Hochmut einhergehen.

33: "Wie ein Weinstock seine Herlinge (abwirft)" usw.; d. h. ebenso wie Früchte, die vor ihrer Zeit abgeworfen werden, so empfängt der Gottlose auch vor seiner Zeit das Ende seines Lebens.

[&]quot; Išod. exegesiert diese Stelle, indem er die textliche Schwierigkeit von P einfach ignoriert und so tut, als ob nicht علاها هسما هما العالم الماها العالم العال

حقلال ف بحر حلت عمل فرد أن أن معل بعصار فيصب وميا حسيما مع معما ال معاهدلي. سيل مع خص حم عصار مغلل رحار بالمسملا ححمل لا بالملحنين متلال صو يه عدماً. اف إماها عسما هزعز عاها معال أو معطسما مع معتل. لا بع مطهرها هادبا كيمن. محفنات اهع معلق حده معتل الله وبطهكم كيخز: لا معربل رف المعسوبوت لحلم وبولي بق. محم الله حلوبوت [..ر..ه..] معصد المار ومعرف الما لحملا متلالا المار المار المارة الم صنار. حکسه کا احدره. وروس کره مر میهود رف ونسرا كسنط خزم بوه وبعز. بق. معكسم الاره ا حزميدا. يرف وبعا وسنحار معدا وندا والما حكموت بحدا كعدوم مالا نيور. رف ولحدهم امكرال بق بعدلمه وافي حكماه حرواً انعل محمعيا إمهره: مع حياً امدن الكي وصمانا محكماً المهار بنا وبحمه الم يعما حصن ١٥٥٠ معن: بق. حرص ما إقارة إصلم كهب وال حرصوم: ومعل اه فعيدا وال حرصو بمحلا عملم ستوود. وف

sondern عدما عدما dastände. Er steht in dieser Textbehandlung nicht allein; Gabr. Sionite tut dasselbe.

¹ P ohne Sejame.

عر كل مقدل لا مقاحبته. ولا نبي " Die ganze Stelle lautet bei P: "حر كل مقدل لا مقاحبته.

ع المحاد : 4 So I; L: عمله المحاد : 4 So I; L: عمله على المحاد : 4 So I; L: عمله المحاد : 4 So I; L:

⁵ P mit Sejame. 6 So L; I: 64.

⁷ Opp I u. L: اعداده 8 So I u. P; L: عداده (sic!)

- 16, 7 fm. 8: "Er hat acht gehabt auf mein ganzes Zeugnis" und "er hat mich gesetzt" usw. bedeuten dasselbe; d. h. er hat mich hingestellt zum Zeugen und Beweis der Helmsuchung, damit mich viele sehen.
- 9: "Meine Feinde haben ihre Augen auf mich geheftet"; (das erklärt sich daher), weil der Blick, der vom Zorne kommt, gewöhnlich die Eigenschaft hat, die Pupillen der Augen zu vertiefen; d. h. sie haben ihre Augen weit gemacht und auf das gesehen, was mir zugestoßen ist und sich gefreut.
- 11: "Er hat mich übergeben dem frevelhaften Engel"; weil man glaubt, daß jeden Menschen ein Engel begleitet, nennt er jenen seinen (Engel) böse, wegen des offenbaren Geschehnisses, wie David jenen böse nannte, der die Erstgeborenen der Ägypter tötete".
- 17, 3: "Lege doch mein Pfand bei dir hin" und "wer übergibt [das seinige] in meine Hand?" In dem Sinne, wie (es die machen), die mit ihren Genossen einen Streit haben und Pfander in die Hand des Vermittlers legen, bis sie die Wahrheit beweisen, meint er diese Stelle hier; d. h. wenn jemand mit mir darüber streiten (will), daß meine Worte nicht wahr sind, so vertraue er es (das Pfand) in meine Hand, damit wir, ich und er, zu dir kommen und das Pfand niederlegen und dann zusehen, welche Worte wahr sind.
- 8: "Der Gerechte wird mit dem Schuldigen weggeworfen"; d. h. man muß darüber staunen, wie die Gerechten zusammen mit den Schuldigen der Strafe für wert erachtet werden; (der Ausdruck rührt her) von dem Bilde derer, die von sich wegwerfen oder schleudern Staub oder sonst etwas Verächtliches.

r Išod. kann hier nur einen Psalm im Auge haben; etwa 78; 105; 135; 138 [P: 134; 135]. Offenbar ist ψ 78 gemeint, der in v. 49 vom Land und in v. 51 (demselben Satzgefüge) von der Tötüng aller

ت So P; opp I u. L: معكنه عادية So I; L: المبووماً.

⁵ So I; L: بفطر (pt. Pe.). 6 So I; L: عقصه. 7 So P u. I; L: المبت 8 Opp I u. L: أحبت; P: حامت ; die Lesart von I u. L gibt keinen vernünftigen Sinn.

Erstgeburt in Äg. redet; der Psalm trägt den Vermerk: Δ. Pss. 105, 134/5 passen weniger. Cf. auch S. 54/55 (zu 30, 30) u. S. 81, Anm. I. Išod. zitiert also Psalter-Stellen unter demselben Sammelnamen, mit dem er seine Psalter-Auslegung bezeichnet: Δ. (cf. Diettrich, S. XVI); er hat also die Einzel-Bezeichnungen der ψψ entweder nicht gekannt oder nicht beachtet; wie willkürlich sie gebraucht wurden, sieht man bei einer Vergleichung der verschiedenen Pešitto-Ausgaben (z. B. Urmia-Ausg. und Lee).

- 5: "Die Augen ihrer Kinder werden finster sein"; will heißen: meiner Kinder; d. h. auch dessen haben sich meine Freunde nicht geschämt, (mir vorzuwerfen) daß neben allen Arten von Nöten, die ich erlitt, auch noch meine Kinder alle zugrunde gegangen sind ^r.
- 6: "Er hat (mich) gesetzt zur Herrschaft der Völker" durch das Erstaunen darüber, was alles mir zugestoßen ist²; und "eine Decke wird auf ihrem Gesicht sein"; d. h. jedem, der das Schreckliche hören wird, das ich erlebt habe, der bedeckt sein Angesicht, wie ein Mensch, wenn er etwas Schreckliches hört, seine Hand zwischen seine Augen legt und sie bedeckt.

Kap. 7

- 18, 5: "Auch leuchtete die Flamme seines Feuers"; d. h. es bleibt auf ihm ohne Veränderung die Strafe lange Zeit. Dies "es leuchtete" ist aber ähnlich jenem (vielleicht 17, 2) "sie verweilt", d. h. sie "machte lange" (sc. ihren Aufenthalt).
 - 8: Mit "Gewebe" bezeichnet er das "Netz".
- 19, 8: "Ich erhob mich, und (alsbald) sprachen sie wider mich"; wie ein Wahrzeichen stehe ich da vor ihnen, und sie sprechen gegen mich alles, was sie wollen.
- 20, 5: "Der Ruhm der Gottlosen kommt aus ihnen selbst heraus", d. h. sie loben nur sich selbst, weil sie von anderen Menschen nicht gelobt werden.
- 11: "Seine Knochen sind voll von Mark und (doch) mit ihm" usw.; das Mark in den Knochen nennt er wegen (dessen) Reichtum; d. h. er wird von seinem früheren Reichtum zu so großer Erniedrigung umgewandelt, daß er nicht mehr sein wird als die Toten.

¹ Gedacht ist dabei offenbar an Stellen wie Hi. 5, 4 und besonders (in der letzten [vorhergehenden] Rede des Eliph.) 15, 30.

² Derselbe Ausdruck: 6, 2.

حم ستحل كمعصد وفيا. مع ومدا والكي وبعول مفرع مدرون بللا أه مدم بصيل ف بحتلا بحسبه بشعص: ت بحس الكلمة. ومحكم. أف حت محوه أجره: هذت وأميم ممكليا بحصقل حلمين ا بعيم بموساد من باسعال حلا اهتدهه، الموادة بق علا بعدد موا يونيا بصمحت مسعل امورا اهقام. بع إصمال افء وم غص العا [سرد] مرم بيس ضام ابه حلا صلا حتدها مصعا حبوب * أه المناه عدودها بردنون بق بعدا حجموب وال عصده معصدهما بميزا ورديا ومنا وب مورا والمنام. حدف وحمله و بقي المناه عني الم حديدا فراً. فصلا معدده من حدد المر سفر حم مدم فام الا مرسيوه وصطلالي حد علا إخدي اف إلمحوسلاوه إنعما مع مهده، بق. بوله مغدسه لعده حكسه. مع بع العد المناع ال معلمكسي. وف ويهموه معنى معمدار محمده ورعية. معمل وحية ملا حلا عبوسما اخذ. بق. بعكسك مع موسعاده مرسكا لمحموما هيسال. اب

ت So P u. I, L: ويتي . 2 So L; I: ويتي . 3 Cf. 6, 2.

⁴ So I; L ohne Sejame. 5 P: leal.

⁶ So L; I: مع هم عن (Verschreibung). 7 So I; L: معنياً.

⁸ P: -41; jüngere Orthographie für 41. 9 Cf. 17, 2.

¹⁰ So P; I u. L: Was, aber durch L' Erklärung widerlegt.

- 13: "(Wenn) er es zurückhält und nicht herauslassen will"; d. h. er enthielt sich dessen, seine Freveltat fahren zu lassen, daß sie von ihm wiche; und das ist ähnlich jenem "es ist ihm verhaßt, seine Sünde fahren zu lassen" (Ps 36, 2).
- 16: "Natter" ist eine Art von Schlangen, die in jenem Lande so genannt wurden.
- 17: "Nicht sieht er die Teilung der Ströme", welche er (Gott) früher eingesetzt hat zur Bewässerung seines Paradieses und seiner Äcker, von denen ein förmlicher "Wasserstrom" ausging, so daß in sein Haus kam Manna und Honig und Butter, herrliche Früchte, die er aus ihnen (sc. den Äckern) gewann.
- 18: "Nicht schluckt er herunter" infolge der Kraft, mit der seine Veränderung, d. h. natürlich seine Umwandlung, vor sich geht, weil er (v. 15) nämlich oben gesagt hat, daß er die Speise, die er verschlungen hat, wieder aus seinem Munde herausgibt, d. h. das Geld, das er gesammelt hat; er erzählt hier dasselbe auf eine andere Art. Wie niemand etwas verschlucken kann, was nicht gegessen wird, so kann er auch jenes Etwas nicht aufbewahren, was er durch Schurkerei angesammelt hat. Der Grieche aber gibt durch das illustrierende Beispiel den Sinn klar zu erkennen: "Wie Dornkräuter nicht gegessen und nicht verschluckt werden", so wird auch der Böse seinen Besitz wieder herausgeben. Henana meint: "Nicht wird er verschlucken" usw. (bedeutet) entweder: Nicht wird seine Heimsuchung geändert, oder: Nicht wird ein anderer an seiner Stelle (es) verschlucken.
- 26: "Feuer, das nicht angeblasen ist"; der Grieche: "das nicht erlischt".

ولا يبووا علمة مج معتما. بورا وسوه حدورت ولا تعا. بقر بناها وه المحمود بعدم العدم الما مدود الما مدود ه وصل كرف وصل بوب حديدوب ويعدوم سكرة. عملا يعضل سم ومحال ومع وجلاعة اموا حوف افحل افعال افعاد والا سرا حعمكا إسوتما إمع مبع لمعملا بعربصبه مرسقدهده: بوسوم اب نيده بعد أرا مورا محال كحداده وسير ووحدا وسرمان ابقرار تعير وحوص فلاهن وه أن ولا تحديد حسلا سلعوه المعلم عمسلعود: و مدلي من زمع ليل امن: إماره مكلان إحد المحداة مع معمد: رق مصعل وه إضعاد لله المنا حرال أسؤال واعرال حمر والعد لا صول حصحك معهم والا معلمافلاً: ومعل اهلا وه مدل وسما وه مدم وحلم عصما فيعد عالما بي. صم المصلال مدس حصومال و واعداد والمرا المعلك المعلك عصوما قلا مداخلد. ومدر اه اعتدر داحته و حمشيه. سيل بف ولا يحك ويعز أه ولا للسكف حره مدوولان أه ولا يحك أسؤل سلعهوب أخذ بف ويدول ولا يعبشل

ت Opp I u. L: بنے.

² Wörtl. Citat aus Ps. 36, 2.

³ So I; L om 🛶.

⁴ So I; L: مقدلابه.

⁵ Opp I u. L: مُلكمك، 6 So I; L: Las ... kus (unleserlich). 7 Opp I u. L: ابعتا.

⁸ So I; L die zwei ersten Buchstaben nicht lesbar.

⁹ Opp I u. L: aplau.

¹⁰ So I; L: العلمه العام.

اب صهربعتوص وال مدلالحص وال :2 C: II Opp I u. L: aib). αλολω; am Rande als griechische Marginalnote: στριφνος; und oben am Rande eine interessante Notiz über die Exegese der Stelle unter Anführung des Autors: عداء لمعمه و لنبعهما المعمد صعنبهما.

Ich, Johannes Gotthard Alfred Schliebitz, wurde an 18. Mai 1882 zu Breslau geboren als Sohn des Oberleut nants a. D. Gustav Schliebitz und seiner Ehefrau Ida, geh Gerstmann. Drei Jahre lang (1892-95) besuchte ich da Kgl. Gymnasium zu Oppeln, dann das Kgl. König-Wilhelm Gymnasium zu Breslau, an dem ich Ostern 1901 die Reise prüfung bestand. Nach dreijährigem Studium der Theologi und Philologie in Breslau, Berlin und Halle bestand ich in Herbst 1904 in Breslau das Examen pro licentia concionandi Ein weiteres Semester widmete ich dem Studium der orien talischen Sprachen und der alten Geschichte an der Bres lauer Universität, um dann Ostern 1905 in das Kgl. Prediger seminar zu Wittenberg einzutreten. - Meine Lehrer ware die Professoren Arnold, Löhr, Ebbinghaus; Harnack, Gunke Weiß, Seeberg, Strack, Delitzsch, Paulsen, Winckler, Lasson Graf von Baudissin; Kähler, Lütgert, Uphues, Warneck Kautzsch, Hering, Reischle, Loofs, Steuernagel, Praetorius Kampffmeyer; Cichorius, Fraenkel, Freudenthal, Meißne Ihnen allen bin ich zu großem Dank verpflichtet.



Digitized by Google

